

Landeszeitung für Provinz Sachsen-Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1705)

227. Jahrgang

Nummer 65

Dienstag
18. März 1930

Abendausgabe für die Bezugsgebiete...
Preis: 10 Pf. für Postgebiete...
Verleger: Carl Wurlich & Co.

Abendausgabe...
Preis: 10 Pf. für Postgebiete...
Verleger: Carl Wurlich & Co.

Handelsvertrag mit Polen unterzeichnet

Noch keine Entschcheidung Hindenburgs

Berlin, 18. März.
Reichspräsident empfing am Montag vor-
mittags Reichsminister Müller, Reichsjustizminister
Meyer, den Staatssekretär im Reichsjustiz-
ministerium Joel, den Staatssekretär im Reichs-
ministerium Dr. Brüning und den Leiter
des Reichsministeriums für Ernährung und
Landwirtschaft Dr. Brüning zum Vortrag über
den Handelsvertrag mit Polen.

Das Finanzprogramm im Reichstag

Berlin, 18. März.
Der Reichstag berät heute die Finanz-
gesetze, die am Montag dem Reichstag aus-
gegeben sind. Es handelt sich um vier Gesetzesentwürfe,
die die Erhöhung der Biersteuer, des Mineral-
ölsteuern, die Vollerhöhung der Zinsen und
die Vollerhöhung der Zinsen bei der
Kaufsteuer und der Einkommensteuer.
Die Verhandlungen über die im Laufe des
abgelaufenen Jahres eingeleiteten Verhandlungen
wurde am Montag im Reichstag auf landwirt-
schaftliche Erzeugnisse. Sie nahen ferner einen
Beschluss über den Stand der finanzpolitischen Verhand-
lungen. Die in diesen Verhandlungen von
deutscher Seite aufgestellten Forderungen
wurden der Reichsregierung übergeben. Die
Reichsregierung hat sich für die Forderungen
ausgesprochen.

Abschluss auf ein Jahr

Der deutsch-polnische Handelsvertrag ist am Montag
unterzeichnet worden. Für Deutschland unterzeichnete der
Botschafter und für Polen der Bevollmächtigte von Warschau.

Außer den bereits veröffentlichten Punkten
des deutsch-polnischen Handelsvertrages (Handels-
vertrag der „Halle'schen Zeitung“ vom 11. März) sind
noch folgende Einzelheiten aus seinem Inhalt
beachtenswert:
Der Vertrag ist auf ein Jahr und mit
dreimonatiger Kündigungsfrist beschließen. Der
Vertrag enthält für die deutsche Seite

Maschinen und Apparate, die einer Einfuhr-
erlaubnis bedürfen, einen autonomen Zollnachlass
von 65 Prozent erhält. Die Einfuhr von
Maschinen und Apparaten benötigt aber eine
spezielle Erlaubnis des polnischen Handels-
ministeriums. Was das polnische Schweine-
fleisch betrifft, so gelangen nach Schweinefleisch auf
den freien deutschen Markt. Nach Osterreich
kommt überhaupt kein Schweinefleisch. Besonders
herzogen muss noch werden, dass bei der
Einfuhr deutscher Waren das Urprungs-
zeugnis nicht mehr gefordert wird.

zwei Sonderkündigungsrechte,
das erste Sonderkündigungsrecht ist für den Fall
bedacht, dass Polen, wie tatsächlich geplant ist,
eine besondere Importsteuer auf gewisse
Waren einführt. Das zweite Sonderkündigungs-
recht sieht die deutsche Regierung zu,
sofern Polen entgegen den Vertragsbestimmungen
durch Ueberbreitung der Ausfuhr seines Kohlen-
verkehrs den deutschen Freihandels für
Kohlen besetzt. In diesem Falle ist die deutsche
Regierung berechtigt, schon am zweiten Tage nach
der Kündigung die polnische Einfuhrzölle zu
heben. Besonders hervorzuheben ist die
Erweiterung der Konventionen, die in den
polnischen Verträgen mit der Tschechoslo-
wakei und Frankreich, die beiden Haupt-
konventionen also, enthalten sind. Die deutschen
ausgehenden Hauptkontingente von den allge-
meinen polnischen Einfuhrverboten betreffen Obst,
Saatfrucht, Fische, Weine, Rauchwaren, Por-
zellan, Perlen, Schmuck, Motorräder, auto-
mobile, Textilwaren, Galanterie und Schmiedewer-
zeuge. Dazu kommt, dass Deutschland für

Polen ein Kontingent von 120 000
Tonnen, sowie ein Einfuhrkontingent von 200 000
Tonnen und ein Ausfuhrkontingent von 10 000
Zentnern Holz erlangt.
Das Niederlassungsrecht
ist nach dem Abkommen vom September 1928 be-
stehenden. Zugelassen sind alle Kaufleute und alle
Angehörigen der freien Berufe, Ärzte, Gebirgs-
beamten, Rechtsanwältinnen, ferner eine dreimonatige
Einfuhr für jedermann ohne Rücksicht. Sonder-
bestimmungen für die Einreise in die Grenz-
gebiete bestehen nicht.
Nach der Unterzeichnung des Vertrages
wurden die beiden Unterhändler vom Minister-
präsidenten Wirth in Audienz empfangen.

Der Einspruch der Jugend

Eine Reihe von deutschen Jugendbünden
kündigt, als das Geleitwort des Neuen Tri-
bunales dem Reichstag zur Annahme über-
geben wurde, an, dass sie nach der Annahme
in aller Öffentlichkeit und mit allem Nach-
druck erklären wollen, dass diese fast bis ans
Ende dieses Jahrhunderts laufende Tribut-
verpflichtung von der deutschen Jugend nicht
anerkannt werde. Die Jugendbewegung sind
von Reichstag angenommen worden, sie
wurden auch unterzeichnet, und nun haben
diese Jugendbünde ihre angelegentlichste Er-
klärung öffentlich abgegeben.

Diese Nichtigkeitsklärung der
von der herrschenden politischen Generation
übernommenen Tributverpflichtung durch Ver-
treter der Jugend hat für den Augenblick keine
praktische Bedeutung. Aber sie ist für die Ju-
gend von größtem Wert! Im Augenblick
geht man über diesen Protest der Jugend nicht
nach leichter Hand hinweg, sondern als
man im Dezember den Widerstand von sechs
Millionen Wahlberechtigten überging. Aber
darauf kommt es nach all dem Unglück, das
nun einmal Wirklichkeit geworden ist, nicht
mehr an. Im Kampf um die Gestaltung des
Lebens sind wir unterlegen. Aber wir führen
noch wie vor den Kampf um die bessere Ge-
staltung des Morgen und wenigstens des
Übermorgen. Und die jetzt abgegebene Er-
klärung der Jugend ist eine der Grundlagen
des zukünftigen Kampfes.

Der neue Reichswehretat

30 Millionen für Landesbestimmungen

Berlin, 18. März.
Der Reichsfinanzminister hat nunmehr
den Reichswehrplan nach dem Ausgabenteil dem
Reichstag vorgelegt. Wie der „Demokratische Zeitungs-
dienst“ erfährt, wird im Vorwort zum Haushalts-
entwurf des Reichswehrministeriums ausgeführt, dass
das Reichswehrministerium, dem im vorigen Jahre aus-
gesagt worden war, dass der Etat wieder auf den
Stand von 1928 erhöht werden soll, auf 38 Mil-
lionen gegen 1928 berichtigt zu werden. Der Aus-
fall des Reichswehrministeriums enthält die Vor-
bemerkung: Die Reichsregierung hält hiernach
weitere Wünsche nicht für möglich.

Der neue Reichswehretat

30 Millionen für Landesbestimmungen

Berlin, 18. März.
Der Reichsfinanzminister hat nunmehr
den Reichswehrplan nach dem Ausgabenteil dem
Reichstag vorgelegt. Wie der „Demokratische Zeitungs-
dienst“ erfährt, wird im Vorwort zum Haushalts-
entwurf des Reichswehrministeriums ausgeführt, dass
das Reichswehrministerium, dem im vorigen Jahre aus-
gesagt worden war, dass der Etat wieder auf den
Stand von 1928 erhöht werden soll, auf 38 Mil-
lionen gegen 1928 berichtigt zu werden. Der Aus-
fall des Reichswehrministeriums enthält die Vor-
bemerkung: Die Reichsregierung hält hiernach
weitere Wünsche nicht für möglich.

Amerika und die Young-Anleihe

Berlin, 18. März.

Der bekannte Teilhaber des Bankhauses War-
gan, Thomas Lamont, hat die Mitteilung gemacht,
dass auf den amerikanischen Geldmarkt wahr-
scheinlich nicht mehr als 75 Millionen
Dollar flüssig sein werden. Das sei ein
Vertrag, der weit unter der Spanne der Aus-
gaben, die bisher gemacht worden seien. Dem
Washingtoner Berichterstatter des „Berliner Tage-
blattes“ zufolge wird in nahegekauften Kreisen der
U. S. A. jetzt schon ernstlich der Gedanke erwogen,
Europa in weit härterer Weise bei der großen
internationalen Transaktion zu beteiligen, als
bisher geplant sei. Schon vor einiger Zeit
beraunte in Washington, dass Frankreich
sich genötigt sehen dürfte, die Young-Anleihe
anzuerkennen, um die nötigen Mittel zu erhalten.
Die übrigen Länder haben dem Berliner Tage-
blatt zufolge hiergegen keinen Einspruch geltend
gemacht, um so mehr, als der amerikanische
Geldmarkt sich jetzt nicht so sehr erfrischt hat,
als man erwarten durfte.

Deutscher Einspruch

gegen unzureichende Flugplatzbestimmungen

Berlin, 18. März.
Die der „Total-Angelegenheit“ von amtlicher Seite
ist gegen die Anordnung einer französischen
Mannschaftsbesatzung, dass bis zum 15. April sämtliche
deutschen Flugplätze für die Besatzung
zur Verfügung zu stellen. Die Besatzung
wird durch die Besatzung als ge-
wöhnlich sein. Einspruch erhoben worden. Be-
sonders ist eingeleitet worden, wobei
erklärt wurde, dass man den Fall erst
prüfen müsse.
Die zuständige Stelle wird mitgeteilt, dass die
Anlage auf Grund von Vereinbarungen
über die Young-Anleihe geregelt sei. Auf
dieser Vereinbarung dürften beruhen.
Es ist zu erwarten, dass die Anlagen
nicht mehr im Jahre 1932 nicht einer
Abänderung bedürftig werden. Der
Einspruch wird in einem solchen Falle
nicht mehr in Betracht kommen. Die
französische Regierung auszufüllen werden,
dass die Anlagen an das Reich zu
übergeben. Ob die Anlagen bei
Einspruch der beiden Luftfahrt oder
anderen Zwecken
nicht werden sollen, steht noch nicht fest.

Der neue Reichswehretat

30 Millionen für Landesbestimmungen

Berlin, 18. März.
Der Reichsfinanzminister hat nunmehr
den Reichswehrplan nach dem Ausgabenteil dem
Reichstag vorgelegt. Wie der „Demokratische Zeitungs-
dienst“ erfährt, wird im Vorwort zum Haushalts-
entwurf des Reichswehrministeriums ausgeführt, dass
das Reichswehrministerium, dem im vorigen Jahre aus-
gesagt worden war, dass der Etat wieder auf den
Stand von 1928 erhöht werden soll, auf 38 Mil-
lionen gegen 1928 berichtigt zu werden. Der Aus-
fall des Reichswehrministeriums enthält die Vor-
bemerkung: Die Reichsregierung hält hiernach
weitere Wünsche nicht für möglich.

Auf dem absteigenden Ast?

Großes Einwohnerzahl ist zurückgegangen
Die Einwohnerzahl Salles ist im Jahre 1930 durch starken Rückgang um 84 Personen auf 206 114 gesunken.

Der wenig wünschliche Februar hat übrigens einen sehr günstigen Einfluss auf die Bevölkerungszahl gebracht.

Beurlaubungskamp in Halle

Rom D. S. S. am 20. März veranstaltet.

Unter den heutigen, außerordentlich schwierigen Verhältnissen, im Falle der Nationalisierung und Schmelzung, ist es dem aufnahmefähigen und vielseitigen Geist der Mitglieder...

Es ist nun von allgemeinem Interesse, daß der Deutsche Nationalen Handlungsgehilfenverband mit seinen beruflichen Mitarbeitern...

Nach dem Beurlaubungskamp in Halle, an dem die Kaufmannschaft unserer Stadt sowie die Arbeiter und Arbeiterinnen...

Emil Schachtel 80 Jahre alt

Ein Führer der deutschen Arbeiterbewegung

Am Ende der verflochtenen Jahre vollendet ein unserer Zeit bedeutender Arbeiter, Arbeiterführer Emil Schachtel...

Seiner feineren amüsierten Tätigkeit, die von seinen Kollegen schon seit den Bürgerkriegsjahren anerkannt wurde...

Konfirmation im Reichsanzeiger Halle

Am Sonntag, dem 22. März, werden von den Mitgliedern des Reichsanzeiger Halle der Deutschen Arbeiterbewegung...

Halle als Stadt der Kongresse

Doch leider keine größeren Aufstellungen

In den Jahren nach dem Siege hat sich in Deutschland - vorwiegend nach durch die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse...

Nach unserer Stadt Halle hat in diesem Jahre fünf der interessantesten Besessenen ihres Vaterlandes...

Zusammenkunft bedeutender wissenschaftlicher Gesellschaften

in seinen Mauern leben. Allen voran ist der Deutsche Historikertag zu erwähnen, der in der Zeit vom 22. bis zum 24. April in Gemeinschaft...

Eine besondere Rolle spielen in diesem Jahre fünf der wichtigsten Kongresse der Arbeiterbewegung...

Der Verein für Evangelische Frauenhilfe mit vorausichtlich mehreren tausend Teilnehmern der Christenheit Salles in Anspitze...

Als weitere wichtige Kongresse sind zu nennen: die Tagung des Richard Wagnerbundes...

„Drei alte Schachteln“

Operette von Hermann Haller

Deutsche Volkshalle

Tamals, als der Volkskünstler der Grobmeister nahm, stiegen fünf alte Schachteln...

Man hatte die Aufführung, für die Frau Strauch verantwortlich zeichnet, mit Vorliebe und Interesse...

„Bruder Bernhard“

G. Z. am Mittwoch

Die Gassenkinder der Reichsanzeiger Halle und die Gassenkinder der Reichsanzeiger Halle...

Die Gassenkinder der Reichsanzeiger Halle und die Gassenkinder der Reichsanzeiger Halle...

bereits durch das Jahresspinnen der Deutschen Arbeiterkraft angefangen wurde...

Dagegen ist es möglich, daß, soweit bis jetzt überlegen werden kann dem Aufstellungsplan...

Dann aber verliert in Halle auch die schon oft besagten mangelhaften Raumverhältnisse...

mit den vorhandenen Mitteln eine möglichst glänzende Werbung

durchzuführen. Es sollen dann aber auch Aufstellungen im Etat des städtischen Verwalters...

Erfolgreicher gesellschafterlicher Zusammenstoß der halleischen Zigarrenhändler

Die Einkaufsgenossenschaft der Zigarrenhändler für Halle und Umgebung G. m. b. H. hielt am Montag im „Ruhiger Hof“ ihre erste ordentliche...

„Bu-Wu“

Wahlbezirk

Man hat irgendwelche Kollegen unter dem Namen „Bu-Wu“ noch immer...

Es war einmal bei den „Reihen“ - „Bu-Wu“ sagt sich selbst...

Die Programmfolge ist damit noch längere nicht abgeschlossen...

— Vergleichen. Jeden Mittwoch nachmittags Sonntag. Gintirt frei.

— Besichtigungen. Jeden Mittwoch um 2.30 Uhr Sonntag um 11.00 Uhr...

Der Kaiser dankt seinen Getreuen

Eine Antwort auf das Glückwunschtelegramm vom 27. Januar.

Auch in diesem Jahre fand, wie wir feierlich berichtet, in Halle ein Kaiserfest statt...

Selbstverständlich ist es dem Kaiser bei der feierlichen Menge von Gratulationsadressen...

Wasserstand der Saale

Der Wasserstand der Saale in Tettau heute einen Wasserstand von 1,60 Metern auf...

— Die Wetterausichten. Wollig bis feuchter Regen mit Nebel...

— Feuer auf dem Turm. Geiern am 17. März wurde die Feuerwehre nach dem Turm...

— Jubiläum und -Seraferabend. Am 18. März...

— Opfer ihres „Leibens“. Halle am 18. März...

Ein neues Büromöbel

Telephonische Geräte nicht mehr notwendig. Ein neues Büromöbel...

Ein neuer größerer Bruder haben wir - ein neues Büromöbel...

— Schreibröhre für Handarbeit und Schrift. Die unsere geführte...

Bereinsnachrichten

Deutschnationale Kampfgemeinschaften. Gruppen Halle...

D. O. B. Kaufmannschaft. Halle am 18. März...

— Besichtigungen. Jeden Mittwoch nachmittags Sonntag. Gintirt frei.

Merseburg

Der Rat des Kreises Merseburg. Der vorliegende Haushaltsplan des Landrates Merseburg für 1930 schließt mit einer Summe von 2.535.100 Mark gegenüber 2.444.000 Mark im laufenden Haushaltsjahre ab. An Steuern werden 1.449.319,95 Mark eingenommen, davon an direkter Kreissteuer 917.900 Mark.

Dr. Wülfels. Am Montag feierte die Witwe Laura Schramm ihren 91. Geburtstag. Trotz ihres hohen Alters fühlt sich die Jubilarin geistig und körperlich noch recht wohl.

Dr. Wülfels. In diesem Jahre werden in der hiesigen Fabrikgemeinde 18 Arbeiter und 18 Mädchen in die Reichswehr einberufen. Am Sonntag, dem 23. März, nachmittags 2 Uhr und die Einsegnung am Sonntag, dem 30. März, um 9.30 Uhr vormittags durch Pastor Kühn hat.

Dr. Wülfels. Die Zahl der Arbeitslosen in der hiesigen Industrie hat sich im Laufe des Monats im letzten Quartal 622 und zwar 607 männliche und 15 weibliche; davon haben 496 Arbeitslose ihren Wohnsitz in Merseburg.

Dr. Wülfels. Die hiesige Volkshochschule veranstaltet am Donnerstag, dem 20. März, im Musiksaal ein Konzert eines Orchesters aus Merseburg unter Leitung eines Herrn G. an dem nach Darbietungen der Schüler musikalischer, theatralischer und gymnastischer Art die Schönheit der Sprache im Hinblick geübt werden soll. Zu diesem Abend sind die Eltern herzlich eingeladen.

Dr. Schirra. Lehrer Wülfels wurde zum Vorsitzenden des Schulrates ernannt.

Dr. Neumann. Im den zur Einsegnung kommenden Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit geben, bereits am 1. April die Lehre antreten zu können, erfolgt die Konfirmation der Kinder auf Wunsch des Gemeindevorstandes des Kirchspiels Neumarkt-Greifswald bereits am Sonntag, dem 30. März.

Weihenfels

Der Selbstvertrauen nahm auch hier einen hübschen Verlauf. Die von fast 2000 Personen besuchte Selbsteckungs-Weihenfels in der Wertarbeit hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Der hiesige Arbeiter-Verein veranstaltete eine besondere Feier anlässlich der Abbringung einer mit dem Namen seiner im Weltkriege gefallenen Mitglieder versehenen Ehrenfahne an seinem Vereinsheim.

Dr. Straßmann. Der mehrfach vorberichtete Arbeiter Otto Böhme, aus Weihenfels, sollte vier Monate Gefängnis und eine Woche Haft abtun, weil er am 7. Mai 1929 auf dem Ackerplan bei Weihenfels einen Arbeiter Schöner mit dem Messer bedroht und bei seiner Verurteilung gegen das Urteil eingeleitete Berufung hatte den Erfolg, daß die Strafe mit Rücksicht auf die geistige Unverwertbarkeit des Angeklagten auf drei Monate Gefängnis und eine Woche Haft reduziert wurde. Der Angeklagte wurde deshalb freigesprochen. Der Arbeiter E. Stahl aus Münsdorf fuhr am Abend des 5. Oktober 1929 mit seinem erleuchteten Kolowrat von Weihenfels nach Chemnitz. An der Kreuzung Weihenfels er mit voller Macht von hinten gegen das Pferd des Landwirts Weisler aus Trausitz, so daß dieser der ganze Kopf aufgeschlagen wurde und das Tier kurze Zeit darauf verstarb. Der auf dem Pferde sitzende Landwirt wurde ebenfalls schwerlich verletzt. Wegen schließlicher Körperverletzung angeklagt, wurde E. von Amtsgericht Weihenfels am 10. März verurteilt. Die eingeleitete Berufung blieb erfolglos, da die Strafkammer der Weihenfels den Angeklagten, er habe infolge eines ihm entgegenkommenden Mahlers abblenden müssen und somit das Pferd nicht sehen können, ist nicht entfallen konnte. Vielmehr habe er dann seine Fahrlässigkeit verringern müssen, denn es sei nicht möglich, trotz unrichtiger Strafe munter darauf loszufahren. Der frühere Gutsherr Kurt Schiedt aus Oelsen war in der Zeit vom 1. Juli bis Dezember 1929 mit seinen Reichswehrangehörigen in Weihenfels geblieben und deshalb vom Amtsgericht auf 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Die eingeleitete Berufung hatte den Erfolg, daß die Strafe auf 30 Mark ermäßigt wurde. Das Gericht nahm Rücksicht auf die militärische Verdienste des Angeklagten, die rüchardigen Beiträge sofort bezahlt, nachdem er in den Besitz einer Entschädigungssumme kam.

Dr. Christel. Als der Kammermeister Axel Weichenfels in der Nacht zum Sonntag, dem 10. März, mit seinem Auto auf dem Wege von Leuten nach hier war, überfuhr sich plötzlich das Auto, glücklicherweise, ohne daß dabei Verletzungen erlitten. Mit Eintritt der Dämmerung sollte am andern Morgen das Auto abgeschleppt werden. Wie sich herausstellte, fehlte dem Auto nicht ein Teil, sondern ein kleiner Steinweg antrieben; trotzdem fehlte etwas. Ein Gefährter hatte bei dem Auto bestiegenen Befestigung gelassen.

Dr. Jordan. Eszen gratis gab es für die Besucher eines hiesigen Gottesbes, wenn sie sich am Besten in Weihenfels. Wer kann man eigentlich nicht befragen. Es gab eine kleine Portion Dörrbraten mit Thüringer Klößen.

Dr. Jordan. Der Besitzer des „Schützenhauses“, Gastwirt Emil Sellertze, ist seit

Nachlese der Sonntagsspiele Die Ergebnisse im Turner-Handball

Von den wenigen, mit Rücksicht auf die Volltrauer am Sonntag vereinbarten Spielen wurde noch das letzte, nämlich das Treffen Dörs. Zena gegen Neuffen, wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse in der letzten Minute abgeblasen. In diesen Spielen, Riefleben und Unterdröfingen wurden die Ergebnisse:

In Neuffen traten sich Neuffen II gegen Oberdröfingen I 12:2 (4:0) und Neuffen I. Zug gegen Oberdröfingen Zug. 7:0 (5:0) gegenüber. Die nicht anders erortet wurde, liegt in beiden Spielen Neuffen. Allerdings kommt die Höhe der Resultate nach den bisher überdröfingen gezeigten Leistungen etwas überhöht. Die größere Spielerleistung der Neuffener, die auch mit dem eigenen Gelände besser vertraut schienen, konnte ein besseres Zusammenwirken der Mannschaften wegen ausfallend.

Das Treffen Riefleben I gegen Neuffen I 2:5 (0:2), das auf dem Waldplatz in Riefleben ausgetragen wurde, lief ebenfalls auf ein Unentschieden gegen Neuffen aus. Die Rieflebener überlegen waren.

Knapp, aber sicher unterlegen im Spiel Unterdröfingen I gegen Langenbogen II 4:3 (2:1) die sonst sehr guten Neuffener, wohl infolge Unübersichtlichkeit des während im zweiten Spiel Neuffen II gegen Langenbogen II 0:3 (0:1) die Unterdröfingen die Hebergebnisse des Gegners anerkennen mußten.

Ein weiteres Treffen war noch für Halle am Waldplatz gekommen und führte die Mannschaften A. Z. W. Halle (Westf.) gegen Z. B. Neuffen (Westf.) 6:4 (3:2) zu. Die Neuffener führten ein schönes offensives Spiel vor, in dem die A. Z. W. Mannschaft jederzeit leicht überlegen war und verdient gewann.

Fußball im Reich

Fußball-Überberichtigungen gab es am Sonntag in Berlin, da die infolge starken Schneefalles recht eigenartigen Bodenverhältnisse die Form der Mannschaften gemindert haben und den Rasen stellenweise (Wietz) 6:4 (3:2) zu. Die Neuffener führten ein schönes offensives Spiel vor, in dem die A. Z. W. Mannschaft jederzeit leicht überlegen war und verdient gewann.

Ein weiteres Treffen war noch für Halle am Waldplatz gekommen und führte die Mannschaften A. Z. W. Halle (Westf.) gegen Z. B. Neuffen (Westf.) 6:4 (3:2) zu. Die Neuffener führten ein schönes offensives Spiel vor, in dem die A. Z. W. Mannschaft jederzeit leicht überlegen war und verdient gewann.

Interessa. Infolge eines Schneeeises nahm in der Nähe der Heide Straße ein Sportreklame-Flugzeug eine Notlandung vor. Es konnte nach kurzer Zeit wieder weiterfliegen.

Führerschulungswoche der Turnergruppen im D. C. Bad Blankenburg (Thür.), 15. März.

Soeben fand hier, dem Tagungsort des D. C. Verbandes der Turnergruppen auf dem deutschen Hochplateau, die diesjährige Führerschulungswoche als Spitzenveranstaltung aller D. C.-Schulungsarbeit im Reich statt. Insgesamt war eine Sonderreise der deutschen Turnergruppen unter den bedeutenden Vorträgen, die von Wissenschaftlern, Politikern und Praktikern gehalten wurden, seien erwähnt das Thema vom Mitglied des Reichsausschusses für Turner, Prof. Dr. W. Munde-Jena über „Die Bedeutung einer Hochschulausbildung für das deutsche Geistesleben“. Grenzlandbesprechungen und hochschulpolitische Ausprägungen umschloß die Tagung. Vom Reichsverband wurde täglich Frühstück auf dem D. C.-Sportplatz geschickt. Eine Selbsteckungsfeier am 15. D. C.-Geburtstag auf dem Grenzfelden konnte die Veranstaltung, hierbei sprach Professor Dr. W. Müller (Kochschule Dresden).

Ferienlager für Mädchen Stapelburg (Sax.), 15. März.

Der Kreisverband Evangelischer Jungmädchervereine, der schon im Jahre 1928 mit einem Jungmädcherverein den ersten Versuch gemacht hat und in der Folgezeit ähnliche Lager veranstaltete, wird auch in diesem Jahre seine erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen. Das Jungmädcherverein für Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren bestimmt und dauert 14 Tage. Es findet in Stapelburg (Sax.) statt. In diesem Jahre in Verbindung mit dem Evangelischen Elternbund für die Provinz Sachsen. Da es oberer Zweck des Lagers ist, Kindern, die sonst keine Möglichkeit haben, während der Ferienzeit an der Hochschule herauszukommen, einen 6-tägigen Aufenthalt zu ermöglichen, so wird besonderer Wert auf die Unterbringung der Kinder gelegt. Esfreuchgewerke haben sich Frauenhilfen, Jungmädchervereine und Kindergeheimnisse in den Dienst der guten Sache gestellt und diesem genähigt und mitteilen Kindern den Aufenthalt bewahrt. Die Arbeit der Jungmädchervereine wird vom Evangelischen Reichsverband weiblicher Jugend getragen. Es be-

5.1. Weitere Ergebnisse sind dem Weiten: V. f. B. Weidenfeld gegen Hütten-00 3:1, Hütten-00 gegen V. f. B. Neudorf 3:0. Runde der Weiten: Fortuna-Diffendorf gegen V. f. B. Hüttenfeld 2:0, Schwarz-Weiß-Heide gegen Borussia-Thiene 2:0.

Auch in Norddeutschland liegen die Favoriten, teilweise sogar sehr hoch. So schlug der Hamburger S. W. den V. f. B. Wismarfeld mit 13:1, und Union-Altona schlug den V. f. B. Schwaben mit 7:1 geschlagen nach Hause. Weitere Ergebnisse: Hannover-00 gegen Eintracht 5:2, Borussia-Süd gegen Altona-00 2:4, Hütten-00 gegen Bremer S. W. 5:1, Wilhelmshagen-00 gegen Hüttenfeld 4:0. Bremer-Sportfreunde gegen Germania ausfallen.

V. f. B. Königsberg ist Favorit der Baltischen Fußball-Weitspieler, er schlug am Sonntag in der dortigen V. f. B. überlegen mit 4:0.

In Süddeutschland brachte der Sonntag einige Märgen. In der Runde der Weiten trennten sich B. G. Kirch und Eintracht-Frankfurt vor Stuttger 1:1, die Frankfurt werden also weiterhin in Führung. In der Trostrunde schlug der 1. N. C. Nürnberg den V. f. B. Seiborn für mit 5:2. Hütten-00 gegen Neudorf 3:0, Hütten-00 gegen Neudorf 3:0, Trostrunde Nordost: Rot-Weiß-Frankfurt gegen V. f. B. 1:0, V. f. B. Neudorf gegen S. W. Wiesbaden 2:0, V. f. B. Saarbrücken gegen Sportfreunde ausfallen.

Süddeutschlands Fußball-Weitspieler dürfte den Provinzmeister Neudorf-00 und Neudorf-00 nicht mehr zu nehmen sein, denn Dresden-00 unterlag Hütten-00 mit 1:2 und Neudorf-00 schlug Hütten-00 mit 3:0.

Fußball im XIII. Turnkreis Thüringen

Am Sonntagsspiel um die Kreismeisterschaft im Fußball fanden sich

Allgem. Tab. Ober und M. T. A. Münsburg 4:3 (3:2)

In Ober gegenüber. Der vorjährige Kreis- und mittelweide Meister der D. T., der erst feierreich im Endspiel gegen Mannheim unterlag, A. T. G. Ober, konnte sich dank seiner körperlichen Überlegenheit nicht geschlagen geben. Erstmals im Fußball im XIII. Turnkreis wird der Kreis Thüringen in den weiteren Spielen um die D. T.-Meisterschaft vertreten.

Urlaub zum Mitteldeutschen Turnfest

Halberstadt, 15. März. Das Mitteldeutsche Landesturnfest, das Kreisturnfest des Kreises Hild., Provinz Sachsen und Anhalt, wird vom 3. Juli bis zum 6. Juli in Halberstadt beantragt werden. Das Provinzial- und Landesturnfest wird am Sonntag, dem 1. Juli, in Halberstadt eröffnet. Der Provinzialturnfest, denjenigen Lehrern und Schülern, die an dem Landesturnfest als Mitglieder der Deutschen Turnerschaft teilnehmen wollen, für den 4. Juli den erforderlichen Urlaub zu erteilen.

Hierüber bei Weiden. Der 18 Jahre alte Sohn eines Bergarbeiters, der kürzlich aus der Arbeit entlassen worden ist, erhängte sich auf dem Hausboden, nachdem auch seinem Vater geklagt zu werden war.

Dessau. Einbrecher drangen in das Hauptquartier ein und erbeuteten zwei Schränke. Dadurch wurde die Alarmleitung in Weiden geblieben und die Einbrecher schloßen ohne Weite.

Hilft. Radis erbeuteten Diebe den hiesigen Gütergeschuppen und hohen Schuppe und Wein. Auch im Bahnhofsgelände liegen sie ein und erbeuteten sämtliche Schränke und Behälter. Der Diebstahl hielt allen Einbrecherischen nichts Brechen stand. An die Tür ließen sie einen Bittel: „Lauerhoffische heißt, Hilft-Weiden.“ Wahrscheinlich ist die Einbrecher geläutert worden, denn sie ließen einige Dietriche und Handtücher zurück. Nur Weidenfeld hier über die Güte.

Joch bei Sonderhausen. Der 15 Jahre alte Sohn des Schmiedes Hermann am hanterte mit einem Leisling. Dabei ging ein Schuh los und traf die im Zimmer weilende 15jährige Schwester in die Brust. Sie war sofort tot.

Erfurt. In der Nacht zum Sonntag wurde bei der Nationalsozialisten, der mit zwei Büchsen auf der Straße ging, von etwa 50 Kommunisten überfallen und mißhandelt. Die Wunden entliefen unerwartet.

Erfurt. Der Reichsverband deutscher Wägenmacher, Waffen- und Munitionshersteller, W. hat hier vom 22. bis 23. März seine Generalversammlung ab.

Sondershausen. Nach der Abrechnung der Deutschen Wägenmacher in Sondershausen beträgt das Defizit 70.000 Mark, so daß bei einer Einnahme von 157.100 Mark und einer Ausgabe von 227.100 Mark ein Prozent des Garantiefonds beaufrecht werden.

Reustadt bei Sondershausen. Der Wägenmacher Ernst Wolf von hier brachte bei einer Knebelanforderung der 15jährigen Tochter seiner Geliebten, einer geschiedenen Frau Wolf, einen nicht lebensgefährlichen Selbstmord vor, worauf er Selbstmord verübte.

Runde der Weiten: V. f. B. Schwabenfeld gegen Hüttenfeld 2:0, V. f. B. Hüttenfeld gegen Fortuna-00 4:1.

Punching-Magdeburg gegen Wader-Halle

Großwilde Niederlage der halleischen Boxer Magdeburg - Am Freitag Abend schloß ein Kampf der Amateur-Boxer vor sich mit einem Siegerpreis einmal zu kommen, weil in vielen anderen Sportarten, auch im Fußball, im kommenden Freitag dem 21. März, wird abends 8 Uhr im großen Saal der Stadt in Halle ein Kampf zwischen dem Mann in Halle im Amateur-Boxing Magdeburg gegen die Magdeburger Meister, und die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Und Freitag zum Boxen 20 Uhr. Staatschützen

wurde in beiden Fällen knapp geschlagen, spricht an sich genügend für die Erfahrung. Magdeburg ist überhaupt kein guter Boxer, weil in vielen anderen Sportarten, auch im Fußball, im kommenden Freitag dem 21. März, wird abends 8 Uhr im großen Saal der Stadt in Halle ein Kampf zwischen dem Mann in Halle im Amateur-Boxing Magdeburg gegen die Magdeburger Meister, und die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Wie von uns bereits vorher angekündigt, werden am morgigen Freitag die Magdeburger gegen die Halle feigen. Punching-Magdeburg hat diesem im im letzten Jahre in der Deutschen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Halle

Justiz

Handel

Aussichten am Baumarkt

Entwicklung des Baumarktes kommt, in D. G. M. in ihrem Wachstum... Die deutsche Schuhindustrie - und mit ihr die mitteldeutsche Schuhindustrie...

Lage der mitteldeutschen Schuhindustrie

Zeitkonsolidierung - Gesamtanlage noch unbefriedigend

Die deutsche Schuhindustrie - und mit ihr die mitteldeutsche Schuhindustrie, welche hauptsächlich um die Orte Esfurt und Weigenfeld gruppiert ist...

genehmigt. Von der Vermehrung wurde noch mitgeteilt, daß die Gesellschaft trotz der großen Schwierigkeiten im neuen Geschäftsjahr ihren Umsatz um 30 Prozent höher steigern konnten...

Die Maschinenindustrie im Februar

Der Februar brachte der Maschinenindustrie erneut einen Rückgang der Geschäftslage, der sich auch auf das im Januar gebesserte Auslands-geschäft erstreckte...

Das am 18. März tagte, städtische Ausschuss der Angelegenheiten des öffentlichen Hand in ihrer 17. Sitzung...

Die 50. Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages...

Weniger Arbeit, 11 liebe Frau! Da stehen Sie ein paar Tage vor dem Waschtrog und Sie selbst und Ihr Mann werden ungemütlich. Aber wozu das alles? Die 'Verrenten' machen das viel schneller und billiger. 20 Pfennige kostet das Pfund Nawläsche, ganz gleich ob bunt oder weiß. Tadellos gewaschen und fertig zum Aufhängen. Und - Sie sparen noch dabei. Machen Sie einen Versuch, er wird's Ihnen beweisen. Rufen Sie Nr. 26595 an, oder benutzen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.

Vereinte Wäschereien für Herren- und Damenwäsche. HAUERSBERGER-GALGENBERG-UNION-GIESSER G.M.B.H.

Obst- und Gartenbau, Kleintierhaltung

Beilage zu Nr. 65 der Halle'schen Zeitung vom 18. März 1950

Obstbau

Obstbau auf Feldern.

Im Norden Deutschlands wird der Obstbau auf Feldern meist betrieben, ist dagegen im Südwesten und Süden weit verbreitet, wo der Kleingartenbesitzer als Träger der Obstkultur anzusehen ist. An Fichtel und der Schweiz verbindet man den Obstbau überall mit Getreidebau. Als zweckmäßige Reihenanordnung, die eine Bearbeitung mit der Maschine noch zuläßt, gelten 20 bis 40 m, wobei die Bäume in der Reihe einander auf 12 bis 15 m genähert werden. In den Winterreifen müssen den Reihen nach ohne erhebliche Behinderung Landmaschinen getrieben werden, in erster Linie Getreide- und Hackfruchtbau. Der durch die Befestigung neuzeitlicher Mähdrescher wird durch die Obststränge weit aufgehoben. Eine weitere Erfolg versprechende Zwischenfrucht ist das Gemüsekraut, wie ja der Feldgemüsebau in Verbindung mit weit gepflanzten Obstbäumen wieder in Aufnahme kommt, da er sich als einträglich erweist. Neben Röhrl, Bohnen, Gurken und Tomaten haben Ahabarber und Spargelbau Anhang gefunden. Vieles ist beschränkt man sich darauf, nur die Feldwege und Bäume einzulassen. Obstgärten mit Obstbau findet man in Weisfallen und in manden Gegenden Südbayerns. Sie dienen in erster Linie der Gewinnung, eignen sich aber nur für feuchte Gegenden, wo das Gras gegen zu hohen Grundwasserstand einwirkt. Am allgemeinsten ist die Verbindung von Grasland mit Obstbau nicht zu empfehlen, am wenigsten mit jungen Obstbäumen, während ältere sich durch tieferliegende Wurzeln aus der Feuchtigkeit im Untergrund schadlos halten können. Eigentliche Obstgärten sind in den letzten Jahren entfallen, wo Halbsaum und Buschbaum vorherrschen. Als Halbsaum kommen außer Apfel, Auerkirsche, Pfirsich, Aprikose und Mirabelle in Frage. Kräftiger, guter Boden und geschützte Lage sind die Vorbedingungen hierfür. Als Unterkultur werden Erdbeeren, aber auch Gemüsekulturen gepflanzt, die aber nicht zu nahe an die Buschbäume heranreichen dürfen.

Das Baumwachstum.

Bei den Bepflanzungen, aber auch bei dem Auslichten älterer Bäume findet Baumwachstum weitgehende Verwendung, soll es doch nicht nur ein Austrocknen der Pflanze verhindern, sondern vor allem auch dem Eindringen von Pilzsporen entgegenwirken. Von ihm verlangt man vor allem die zur Aufzucht erforderliche Dehnbarkeit, auch darf es nicht dem Abfließen oder Abfließen unterworfen sein. Die Zusammenziehung kann so gewählt werden, daß es auch im kalten Zustand flüssig und verwendbar bleibt, aber vor dem Auftragen erwärmt werden muß. Auch in diesem Falle darf es nicht heiß aufgetragen werden, Baumflüssiges Baumwachstum verursacht größere Wunden, hat aber den Vorzug, schnell festzuwerden, auch niemals abzufallen. Durch seinen absolut sicheren Luftabschluss erfüllt es seinen Zweck besser. In der Herstellung ist das wasserflüssige Baumwachstum recht einfach. Man braucht nur Wachs, Harz und Terpentin zu ungefähr gleichen Teilen zusammenzumischen. Erprobte Rezepte für gutes, kaltes Baumwachstum sind: 1 kg Harz löst man über Feuer langsam auf, gibt 140 g Wachs langsam dazu und fügt einen Eßlöffel Wachs. Nach kräftigem Umrühren wird die Masse in auf schließende Büchsen gefüllt, wo sie sich lange Zeit unverändert hält. Eine andere Vorrichtung lautet: 500 g Fichtenharz, 60 g Terpentin, 40 g Talg, 15 g Bienenwachs und 15 g Terpentin werden vorwiegend erwärmt und gut gemischt. Dann läßt man die Masse abkühlen, bis sie dickflüssig wird, und setzt unter ständigem Rühren 100 cm Weingeist zu.

Gemüsebau

Das Gießen, eine wichtige Kulturarbeit.

Auf das Gießen der Pflanzen im ganzen Gemüsebau hat die Wasser- und Düngung weitgehenden Einfluß, doch muß sie verständig vorgenommen werden, soll sie nicht mehr schaden als nützen. Jede neu gezeigte Pflanze muß gegossen werden; der Wasserstrahl darf nicht zu stark sein, auch nicht die Pflanzen selbst treffen, da er ja nur zur Wurzel gelangen soll. Am besten Frühjahr unterlasse man das Gießen des Wurdes. Die entfeuchtende Verdunstungskraft würde die Temperatur weiter erniedrigen. Eintretender Frost könnte die kleinen, mit Wasser gefüllten Stängel zum Absterben bringen. Ein Gießen bei stärkstem Sonnenschein ist aber auch schädlich, dann sind die Blattsporen weit geöffnet, ein kalter Wasserstrahl würde ein plötzliches Schließen der Poren bewirken und damit eine Erstickung des Pflanzenlebens. Im Frühjahr wird frühmorgens gegossen, im Sommer abends. Gerade nach Nachfrösten hat das Begießen besonderen Wert, da ein leichter Frost dann häufig von den Wintern ohne Schaden überstanden wird. Der Boden muß von der Feuchtigkeit völlig durchdrungen werden, diese auch einige

Lage anbauern. Am zweiten oder dritten Tag wird die Erde durch Harten wieder gelockert. Das Gießwasser sollte eine drei bis fünf Grad höher liegende Temperatur aufweisen als die jeweilige Lufttemperatur beträgt. Dunggüßel dürfen in konzentrierter Lösung nie gegeben werden. Da es sich nicht vermeiden läßt, daß Blätter oder Teile der Pflanze davon getroffen werden, so ist ein nachfolgendes Überbrausen mit reinem Wasser nötig. Zum Gießwasser eignet sich am besten aufgelautes Regenwasser, das eine annähernd passende Wärme aufweist und gleichzeitig aus der Luft Düngelöcher aufgenommen hat. Leider ist es nicht stets in hinreichender Menge zu erlangen, so daß man meist auf Fußwasser angewiesen ist. Auch dieses führt Dunggüßel mit sich. Erst an dritter Stelle kommt das Teichwasser, während Brunnen- und Leitungswasser nicht zu empfehlen sind, da deren unvorsichtige Anwendung großen Schaden anrichten kann. Überhaupt empfiehlt es sich, in einem eigens hergerichteten Behälter das Wasser immer zwei bis drei Tage absetzen zu lassen. Hierbei kann man auch leicht flüssige Dunggüßel beifügen. Fabrikabwässer sind stets mit Vorsicht zu verwenden und vor der Anwendung weitgehend zu erproben, da sie oftmals für das Pflanzenleben schädliche Chemikalien enthalten, die die Ertragsfähigkeit des Bodens auf lange Zeit herabdrücken können.

Der Anbau von Porree.

Der aus Asien stammende Porree verlangt einen nährreichen Boden, verträgt aber anfänglich Salzhaltigkeiten, wenn er nur zu Beginn des Juli pflanzen wird. Die Aussaat erfolgt Anfang März im halboffenen Beet, so daß die Pflanzen gegen Mitte Mai dem freien Land übergeben werden können. Die Pflanzweite beträgt 15 bis 20 cm im Reihenabstand. Von manchen Seiten wird empfohlen, Blätter und Wurzeln vor dem Pflanzen etwas zu fügen, eine Maßnahme, deren Auswirkung sich nur im geringen Maße bemerkbar macht. Viel wichtiger ist es, Porree sehr tief zu pflanzen und ihn nach gutem Anlegen in der ersten Zeit feucht zu halten. Später ist der Wasserbedarf verhältnismäßig gering, so daß eigentlich bloß bei Trockenheit gegossen werden soll. Die einzige Pflege besteht im fleißigen Spähen. Auf fruchtbringendem Land sollte man Porree nicht aussäen, da er flechtig wird und leicht von Schädlingen angegangen wird. Mancherorts werden die Frühjahrspflanzen im Spätherbst geerntet, sie erreichen dann bis zum Winter schon die zum Verpflanzen erforderliche Stärke. Diese Methode sollte nur dort, wo der Porree bereits im Frühjahr und Sommer verbraucht wird, angewendet werden, sonst schiebt er bis zum Herbst leicht in Samen. Man unterfährt die Winter- und Sommerporree. Der erstere kann selbst den Winter ungeschädigt überdauern. Dieses Gemüse kann man ohne Schaden auf den Raum zwischen zwei Beete Erben pflanzen, es bietet auch den Vorteil, bei dem gewöhnlichen Auspflanzen schon vorher auf dem Beet eine Ernte Frührahden zu geminnen. Beliebte Sorten sind früher französischer Sommerporree und brabantischer Winterporree.

Die Zucht von Rabieschen.

Rabieschen liefern nur dann gute Erträge, wenn sie fruchtbares Land, lockere Erde und feuchte, sonnige Lage zur Verfügung stehen. Ihre Kultur bringt dem Vorhandensein geeigneter Absatzgebiete schon im kleinen Garten einen hohen Ertrag. Von besonderer guter Wirkung ist die schonige Gabe Abordünger im Jahre vor der Pflanzung. Bei der Bodenbearbeitung ist nicht nötig. Wenn man schon durch Strohunterbau ausreicht frühe Freilandfrucht erzielen kann, so ist die Herbstsaat doch zu sehr von der Witterung abhängig. Man hat daher lieber im Winterausgang, sowie der Boden soweit aufgetaut ist, daß er gegraben werden kann. Nach dem Einbringen des Samens überdeckt man diese Frühbeete mit Stangen, auf die man Stroh oder Laub, etwa 10 cm hoch, bringt. Hierdurch wird die Keimung sehr beschleunigt. Ist der Samen aufgelaufen, so muß die Schutzdecke abgenommen werden. Im ganzen Frühjahr muß man sehr dick säen, da bei Frost ein Teil während des Reimens abstirbt. Später wird immer dünner gesät. In Zeitabschnitten von etwa drei Wochen werden neue Beete gesät. Während der trockenen Jahreszeit sollte man Rabieschen nicht säen, da sie dann leicht in Samen schießen. Die normale Keimzeit dauert drei Tage. Im Frühjahr rechnet man 8 bis 9 Wochen von der Saatzeit bis zur Ernte, im Sommer aber nur 4 bis 5 Wochen. Besondere Pflege verlangt das Rabieschen mit Ausnahme von öfteren Wasserbesuchen nicht. Man kann Rabieschen auch in Reihen säen, doch ist dies in Abhängigkeit von der Witterung. Ist der Same zu stark ausgegangen, so müssen die Pflanzen an zu dichten Stellen auch dann ausgegossen werden, wenn sie noch zur Vermehrung zu klein sind. Als Vorrückzeit wird das Rabieschen häufig bei Stangenbohnen verwendet. Als Nachfrucht kann es auf alle freierverwendenden Beete geerntet werden, wo nicht Rettich besser am Platz ist. Schattentage oder Umpflanzungen sind schlecht getragen, wie überhaupt jede Erstickung des Wuchstums die Qualität verschlechtert.

Blumenzucht

Heckenpflanzen und Heckenpflanzung.

Die Kleinheit der modernen Gärten bringt es mit sich, daß häufig an Stelle der Strauchpartien eine Hecke treten muß, die gleichzeitig als Windschutz und Abgrenzung dient, aber auch den gesteigerten Belieben in der Schädlingbekämpfung Mitgelegenheit bietet. Die Anlage einer Heckenpflanzung ist nicht so schwierig, wenn man gut verhältliche, vorzuziehende Pflanzen verwendet und auch sich stets vor Augen hält, daß reichliches Düngen und Kaufen zum Gelingen unerlässlich ist. Die sonstige Arbeit beschränkt sich auf die Kleinhaltung von Unkraut und einen zweimaligen jährlichen Schnitt, der am besten im Herbst und nach dem Abfluß des ersten Triebes erfolgt. Für hohe und dicke Hecken eignet sich besonders die anspruchslose Weißdorn, die dem Eindringen von Ungeziefer nicht Vorbehalt leistet, die aber auch im Sommer ungeeignet ist, da sie im Herbst die Blätter abwerft. Für niedrige Hecken sind die verschiedenen Arten von Heckenrose, die auch im Sommer blühen, geeignet. Für hohe Hecken kommt die Kornelkirsche in Frage, die allerdings vorjährigen Schnitt verlangt, dafür aber zeitig im Frühjahr blüht und auch durch ihren Fruchtschlag zierend wirkt. Noch schöner ist die japanische Quitten mit ihrem glänzenden Laub und der korallenroten Blüte, deren Schnitt erst nach der Blütenbildung erfolgen darf. Für lockere Hecken sollten die Heckenrose und die schottische Heckenrose mehr als bisher berücksichtigt werden. Für niedrige Einfassungen hat der Buchsbaum viele Vorteile, der aber nicht unter allen Umständen winterhart ist, weiter verdient die wintergrüne Mahonie mit ihrer gelben Blüte Beachtung. Unter den wintergrünen Hecken ist wohl die schönste Pflanze die Eibe, die außerordentlich dicht wird, aber in der Anfangszeit nicht billig kommt und auch recht langsam wächst. Sie verdient, auch wegen ihrer zierenden Früchte den Vorrang vor dem gegen Staub empfindlichen Lebensbaum, der aber gleich in dichter Form zu pflanzen ist.

Der Zimmergarten endlich ein Vergnügen.

Gerade in der Großstadt finden sich zahlreich Blumenfreunde, die ohne ein eigenes Grün nicht auskommen können und daher die geeigneten Fensterbreiten dicht mit Topfpflanzen belegen. Bei hochgradiger Pflege gedeihen sie meist auch recht gut, bringen allerdings ein paar Enttäuschungen mit sich und die heißt: das Gießen. Wenn die Pflanze nicht die nötige Wassermenge vorangehen werden soll, muß immer die ganze Topfanlage ausgegossen werden, was zu ungesunden Wasserflecken auf anderen Möbeln Veranlassung gibt, wenn die Wasser- und die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, so kräftig erfolge. Mancher Blumenliebhaber hat daher, sofern er über mehrere Fenster verfügt, den Ausweg gewählt, nur eines als Zimmergarten zu verwenden, das andere aber für die Lüftung in Bereitschaft zu halten. Heute ist dies nicht mehr nötig. Eine ganze Reihe von Firmen bringen Fensterbretter auf den Markt, die für jede Pflanzengröße passen und mit zwei bis drei Zentimetern Abstand voneinander gebracht werden. Die ganzen Töpfe schieben also beim Öffnen des Fensters mit dem Flügel herum und bieten gleichzeitig noch den Vorteil, daß die ungesunden Stellen, die sich auf dem Anstrich eines jeden Fensterbrettes, das der Blumenliebhaber dient, im Laufe der Zeit bilden, in Wegfall kommen. Sie sind durchgehend aus starkem Blech hergestellt und auch mit einem kleinen Kasten versehen, so daß das Gießwasser nicht sofort auf das Fensterbrett herunterfällt. Die geringe Mehrausgabe bei der Verwendung solcher schwingender Blumenbretter macht sich durch die Ersparnis an Arbeit leicht bezahlt. Bei Kisten, die meist in ganz kleinen Töpfen gehalten werden, kann man auch ohne Bedenken einige Etagen übereinander anbringen.

Kleintierhaltung

Rückkauf oder Selbstzucht?

Auch in den ländlichen Hühnerbetrieben steht sich allmählich die Ueberzeugung durch, daß nur Jungtiere Gewinn bringen können. Tiere werden noch immer viel zuviel alte Erzeugnisse, aus dem einfachen Grunde, weil eine lächerliche jährliche Nachzucht nicht möglich ist, da die Brutheihen fehlen. In solchen Fällen muß der Kauf von Küken oder Jungtieren in Betracht kommen. Die besten Küken werden beim überflüssigen Geflügelhalter nicht fälschlich, Glücken bedeuten, besonders in kleinen Betrieben. Arbeitserleichterung, da man sich um die geschäftlichen Hühner nur wenig zu kümmern braucht, auch die umfangreichen Anschaffungen, die künstliche Brut und Aufzucht eben bedingen, fallen. Voraussetzung dafür ist, daß Jungtiere zur rechten Zeit in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Ist dies nicht der Fall, so muß eben die Nachzucht angefaßt werden.

in Gestalt von Küken oder Jungtieren Rückkauf kommen alle Arbeiten in die vor dem Schlüpfen zu leisten Arbeit des Züchters und dessen Erzeugnisse kommen in Vorrat, die in jeder Qualität und zum besten Preis zu kaufen. An und für sich Rückkauf der Naturbrut ebenfalls, dagegen die Erzeugung beliebig groß zu beliebiger Zeit. Dort, wo etwa bei Jungtiere alle Jahre benötigt werden, Rückkauf unbedingt Vorteile, da die verhältnismäßig kleinen Betrieben der Brut sowohl Lege- als auch Brutmaterial zum Kauf zu kaufen, was auch öfters kaufen möglich, dazu kommt noch die Kontrolle der Junghehen, die regelrechter Stammbaumgüch nicht kann. Alle diese Arbeiten fallen auf Kauf weg. Dafür braucht man beim Rückkauf ein Aufzuchtstadium, das mit dem Material leicht hergestellt werden kann die Kosten für Naturbrut und Schlüpfmaterial gegeneinander abzumachen, selbstverständlich die eigenen Brutmaterialien in Bezug bringen und die der Glücken bereitwilligen, die meist zugehen, als ihre Legatätigkeit eintritt. Uebergang von Naturbrut zum Kauf immer genau errogen werden, jedoch fest, daß auch im landwirtschaftlichen Betrieb nur noch mit Jungtieren arbeiten werden darf, soll die Erzeugung steigert werden.

Verbesserungen im Hühnerfleisch.

Man trifft so häufig Geflügelzucht zu kleine Fenster haben. Fast alle haben den Fehler, daß sie im letzten Stadium der Eizucht eine übertriebene Beschleunigung des ganzen Stalles erfordern, was die Eier zu klein macht. Der Erzeuger muß dieser in allen Frühe alle Schlüpfzeit reingemacht werden oder es ist für die Verarbeitung des Körnerfutters. Diesem Uebelstand kann man durch die Eizuchtanbringung feuern. Es an der dem Fenster gegenüberliegenden waagrecht nebeneinander in etwa 120 cm befestigt. Der Abstand voneinander 35 cm betragen. Je Meter Schlüpfstange vier bis fünf Eier, je nach der Größe der Eier. Die Schlüpfstange sollte etwa 40 cm hoch sein, ferner aber runde sind. Die oberen Kanten sollten unbedingt gerundet werden, Schlüpfstangen dürfen genagelt werden, müssen vielmehr in einer Reihung locker aufliegen. An den Enden sind dabei eingeschnittene Ratten zu vermeiden. Die Stangen den Halt geben. Die Risse sind mit Glycerin oder Öl zu schmieren. In diesem Zustand stellen die Schlüpfstange für Paraffin dar. Nach und nach die Küken halten sich nicht an den Rissen und Jagen des Stalles, sondern den Schlüpfstange auf. Der Raum gegenüber den Schlüpfstange in erster Linie durch die Schlüpfstange eine Mühe entfallen. Freien geläubert werden können. Die Schlüpfstange mit Petroleum angefeuchtet zu empfehlen. Die Schlüpfstange, etwa 20 cm tief, ist anzubringen, das am besten aus auf Feder gearbeiteten Brettern besteht, die Reinigung einzeln herausgenommen werden können.

Das Bestreuen mit Torf oder Sand das Reinigen wesentlich. Durch die eines Korbettes bleibt der Boden im Raum vollkommen sauber. Die Hühner als Schutz vor Verfüllung hier sollte eine ziemlich feste Schutzbarriere darunter angebracht, das alle auf Tag wird. Das Einstreuen des Körnerfutters Streu morgens und abends befeuchtet vollst. Ein Staubbad sollte auch nicht fehlen. In einer Kiste wird das Sand unter Zufuß von Kalf oder Schaf ausgefüttert. Alle acht Tage sollte das Sand neuert werden.

Die Verwendung von Brutkästen.

Um mit den veränderten Brutkästen Schlüpfergebnisse zu erzielen, sollten die ausseren Eier möglichst frisch, jedoch über drei Tage alt sein, und zwar im Falle je weiter die zurückliegende Entfernung Ganz besonders wichtig ist aber die Zeit der Verpackung. Jedes Ei enthält einen Gang vom gemalteten Schütteln und Schlüpfen möglichst gefüllt werden muß. Die Weidenörter eignen sich hierzu gut. Das Verpackungsmaterial Holzgalle, frisches Kieles in reichem Maße, wobei dieses diesem Material umgeben und dann Papier eingefügt werden. Beim Schlüpfen die Eier sehr vorsichtig behandeln, nur um die Längsachse gedreht werden. Zwischenräume im Korb sind sehr wichtig, damit sich ja kein Ei bewegen kann. Der Brutkasten soll fest zusammengebaut, dann an einem nicht übermäßig hohen Ort, 24 Stunden in der Spitze etwas nach unten liegen, ehe sie der Wärme ausgesetzt werden.

Nationaler Landesparteitag Württemberg

Stuttgart, 18. März. Der Vertreter des Nationalen Landesparteitags...

Jahre des toten Diktators

Paris, 18. März. Gestern Sonntag über und auch in dem...

Grich Heindel tödlich verunglückt

Schwerin, 18. März. Am Montag fuhr ein von Norddeutsches...

Beginn des Mordprozesses Krümler

München, 18. März. Am Montag begann vor dem Münchner...

Manasse Friedländer geisteskrank?

Berlin, 18. März. Der wegen Totschlages an seinem Bruder...

Rastants und Eisenbahn zusammengestoßen

Hann, 18. März. Von einem schweren Autounfall wurden...

Studententagen mit Stinkbomben

Paris, 17. März. Bei der Wahl des neuen Vorsitzenden der...

Studententagen in Amerika

Washington, 18. März. Am Beginn dieses Jahres findet auf Einladung...

Die Einbrüche im Regierungspräsidium Ermittlungsverfahren - Die Ehefrau des Präsidenten gefasst

Berlin, 18. März. Im Potsdamer Landgericht fand eine ausführliche...

Selbstmordversuch eines Großindustriellen

Bresl, 18. März. Der bekannte Textil-Großindustrielle Ritter...

Zwanzöfisches Militärflugzeug abgestürzt

Paris, 18. März. Am Montag ereignete sich in der Nähe von...

Drei finnische Missionarinnen in China ermordet

Helsingfors, 18. März. Vor einigen Wochen waren drei finnische...

Cheswitz im Hause Monaco

Paris, 18. März. Prinz Peter und die Gebrüderin Charlotte...

Ist von Dillingen ein Mörder? Beginn des Wiederaufnahmeverfahrens eines Mordprozesses

Donaueschingen, 18. März. Vor dem Schwurgericht Donaueschingen begann unter...

Frau Womms Verführerbetrügerin?

Während man bisher angenommen hatte, daß Frau Womm...

Die „Europa“ vom Lloyd adgenommen

Bremen, 18. März. Auf der Höhe von Hornsiefen wurde am Montag...

Zwölfjähriger Dampferbrand in Columbien

London, 18. März. Einer Meldung aus La Doraba in Columbien...

45 Arbeiter verunglückt

Paris, 18. März. Auf einer Chaussee in der Nähe von Lille...

Verhinderte Zwangsversteigerung

Berlin, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Die Einbrüche im Regierungspräsidium Ermittlungsverfahren - Die Ehefrau des Präsidenten gefasst

Berlin, 18. März. Im Potsdamer Landgericht fand eine ausführliche...

Selbstmordversuch eines Großindustriellen

Bresl, 18. März. Der bekannte Textil-Großindustrielle Ritter...

Zwanzöfisches Militärflugzeug abgestürzt

Paris, 18. März. Am Montag ereignete sich in der Nähe von...

Drei finnische Missionarinnen in China ermordet

Helsingfors, 18. März. Vor einigen Wochen waren drei finnische...

Cheswitz im Hause Monaco

Paris, 18. März. Prinz Peter und die Gebrüderin Charlotte...

Verhinderte Zwangsversteigerung

Berlin, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Verhinderung der Zwangsversteigerung

Paris, 18. März. In einer Inventarversteigerung in Charlottenburg...

Statt besonderer Anzeige! Gestern mittag entschlief sanft nach längerem Leiden der Apotheker

Erich Rosendorf Besitzer der Rosen-Apotheke, Halle (Saale). In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Sanititätsrat Clemens Rosendorf.

Halle (Saale), den 18. März 1930

Die Beerdigung findet am Donnerstag, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt Karten

Für die uns anlässlich des Heimjünges unserer lieben Entschlafenen so zahlreich erwiesene Teilnahme sagen wir hiermit allen, die uns den tiefen Schmerz tragen helfen, unseren innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen Max Schubert

Halle (Saale), den 18. März 1930.

Statt Karten.

Mitten aus einem arbeitsreichen und arbeitsfrohen Leben heraus entriß der unerwartliche Tod am 17. März meinen unvergesslichen Mann, unseren sorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, den

Gutsbesitzer

Albert Banse im 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Emma Banse Elise Blüthner geb. Banse Martha Schlegel geb. Banse Paul Blüthner Herbert Schlegel und 4 Enkelkinder.

Schafstädt, den 17. März 1930.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. März, nachmittags 3 1/2 Uhr im Trauerhause aus statt. — Trauerfeier um 3 Uhr im Trauerhause. — Von Beileidsbesuchen bitten Abstand zu nehmen.

Todesfälle:

Fredy Schöne, 16 Jahre, Halle. Ein-... Hermann Busch, 70 Jahre, Halle a. S. ... Gust. Lerche, 68 Jahre, Halle a. S. ...

Stoßsche Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Vermäßigte Rurt Hohmann Charlotte Hohmann geb. Küßl. Rixendorf-Dezima, den 18. März 1930

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Montag, dem 7. April 1930, mittags 12 Uhr, im Hotel Stadt Hamburg zu Halle (Saale) stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1929. 2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3. Wahl zum Aufsichtsrat.

Halle (Saale), den 18. März 1930. Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Die schönsten Nußtorten die besten Baumkuchen Hermann Pfautsch, seit 84 Jahren unerreicht, liefert die Konditorei von

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See, Abt. Halle a. d. S.

ordentlich. Hauptversammlung am Mittwoch, dem 26. März 1930, vorm. 11 Uhr im Sitzungssaal des Bankhauses H. F. Lehmann, Halle a. d. S.

Bis Anfang April vermisst. Dr. Sirauch.

Schütze Deine Familie durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung „Deutscher Herold“

Einzelreisen

Gesellschaftsreisen vermittelt schnell

Plissee Stickerei Gust. Lerche

Schinkel empfiehlt H. Schöne Nohl

das Reisebüro der Halleschen Zeitung

Preiswerte Filzgel

Stoßsche Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Stadttheater Halle, Dienstag, 30-27 1/2 Uhr Der Kaiser von Amerika

Saal- und Brauerei jeder Mittwoch

Konzert

Bergediente

Konzert

Piano, Lagers

Schneiderei

Albin Hentze

Wasserlettern

Wapke & Steiger

Privatlehrgänge für Damenschneiderei

Malerarbeiten

Belanftandungen

Derdingung

Familien-Druck

Druck

Druck

Druck

Druck

Druck

Druck

Druck

Dr. Karargos Hob. Lehran Robert-Franz-Ring 1 — gegr. 1868 Fernruf 21115. Auftakhen für

Sexta

Zur Konfirmation

Brehmer-Likör

Rot-, Weiß- u. Südweine

Beerenweine

Sekt

Brehmer Nach

KAFFEEHAUS

Sonder-Kon

Waldseebad

Hahnenklee im Ober

Hotel und Pension Wald

Bilz Sanatorien

Sie sind gut

Programme der

Deutsche Welle

Programme der

Deutsche Welle

Programme der

Deutsche Welle

Programme der